

(Get free) Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach IFRS 9: Evaluierung des Handlungsbedarfs für Unternehmen

Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach IFRS 9: Evaluierung des Handlungsbedarfs für Unternehmen

Von Christian Koeber

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #933455 in eBooksVerffentlicht am: 2013-04-18Erscheinungsdatum:
2013-04-18File Name: B01BP07GWS | File size: 24.Mb

Von Christian Koeber : Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach IFRS 9: Evaluierung des Handlungsbedarfs für Unternehmen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach IFRS 9: Evaluierung des Handlungsbedarfs für Unternehmen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
TOP!Von styleWirklich hilfreicher Leitfagen. Verstdlich und strukturiert geschrieben. Man merkt das sich der Autor

intensiv mit dem Thema beschäftigt hat. Der Kauf hat sich für mich gelohnt! 10 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Empfehlenswert, sehr stark im Content und der Sprache. Kauf lohnt sich! Von EmaDer Inhalt dieser Arbeit, die als Buch herausgegeben wurde, ist sehr hilfreich und verschafft einen guten Einblick in die Problematik. Der Verfasser hat einen sehr guten Schreibstil, durch den sich das gesamte Werk sehr verständlich darstellt und der einem die Thematik näher bringt. Ebenso sind alle wichtigen Inhalte, was die Umstellung von IAS 39 auf IFRS 9 angeht mit Einbezug der drei Phasen, vorhanden. Zusätzlich werden in den einzelnen Kapiteln Graphiken mit eingebunden, die das Ganze veranschaulichen. Ein definitiv empfehlenswertes, einen Überblick verschaffendes und gut geschriebenes Werk! 10 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rntgenblick durch IFRS 9! Von M. Wanner 68 Die Umstellung von IAS 39 auf IFRS 9 birgt sicher eine von Tcken - umso hilfreicher ein Werk zu haben, dass alle Key Facts und den entstehenden Handlungsbedarf schnrkellos auf den Punkt bringt. Fazit: verständlich geschrieben, voller hilfreicher Grafiken und einem Leitfaden der mehr als nur ein nettes Add On darstellt hilft diese Arbeit die Umstellung zu verstehen und u.U. teure Beraterstunden zu sparen!

Kurzbeschreibung Bachelorarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,6, FOM Hochschule für Ökonomie Management gemeinnützige GmbH, Nürnberg früher Fachhochschule, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten stellt Zeit ihres Bestehens in den internationalen Rechnungslegungsstandards eines der komplexesten, wenn nicht sogar das komplexeste Themenfeld dar. Dies lässt sich nicht nur am Umfang der hierfür maßgeblichen Standards,¹ sondern auch am Umfang der zu diesem Gebiet veröffentlichten Fachliteratur erkennen. Dabei unterliegt die Entwicklung der einschlägigen Normen einem ständigen und zum Teil politisch motivierten Wandel, welcher es für die bilanzierenden Unternehmen und Abschlussinteressenten sehr schwer macht das Regelwerk und die dahinter stehende Motivation des Standardsetzer nachvollziehen zu können.² Schwer zu verstehen, anzuwenden und auszulegen³ - so gibt der International Accounting Standards Board (IASB) die an ihn gerichteten Beschwerden aus den Reihen der Abschlussadressaten und anderer interessierter Dritter über die Vorschriften des IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung wieder.⁴ Selbst der Vorsitzende des IASB, Sir David Tweedie, hielt 2007 in einem Interview mit dem Journal of Accountancy fest: if you understand IAS 39, you haven't read it properly its incomprehensible.⁵ Im Zuge der globalen Finanzmarktkrise ab dem Jahr 2007 und dem zu dieser Zeit auftretenden, erheblichen Abschreibungsbedarf auf Finanzinstrumente, sowie der zunehmenden Erkenntnis, dass das bestehende Regelwerk in seiner Komplexität kaum noch zu überblicken zu und verstehen war, wurden die Rufe nach einer Anpassung des Standards durch die Staats- und Regierungschefs der sog. G20 Nationen⁶ zunehmend lauter, was letztendlich in einer, im April 2009, veröffentlichten Erklärung an den IASB adressiert wurde.⁷ Zu diesem Zeitpunkt waren die Bemühungen des IASB, in Zusammenarbeit mit dem Financial Accounting Standards Board (FASB), die Rechnungslegungsvorschriften zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten zu vereinfachen schon vier Jahre im Gange, was im März des vorangegangenen Jahres im Discussion Paper Reducing Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten stellt Zeit ihres Bestehens in den internationalen Rechnungslegungsstandards eines der komplexesten, wenn nicht sogar das komplexeste Themenfeld dar. Dies lässt sich nicht nur am Umfang der hierfür maßgeblichen Standards,¹ sondern auch am Umfang der zu diesem Gebiet veröffentlichten Fachliteratur erkennen. Dabei unterliegt die Entwicklung der einschlägigen Normen einem ständigen und zum Teil politisch motivierten Wandel, welcher es für die bilanzierenden Unternehmen und Abschlussinteressenten sehr schwer macht das Regelwerk und die dahinter stehende Motivation des Standardsetzer nachvollziehen zu können.² Schwer zu verstehen, anzuwenden und auszulegen³ - so gibt der International Accounting Standards Board (IASB) die an ihn gerichteten Beschwerden aus den Reihen der Abschlussadressaten und anderer interessierter Dritter über die Vorschriften des IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung wieder.⁴ Selbst der Vorsitzende des IASB, Sir David Tweedie, hielt 2007 in einem Interview mit dem Journal of Accountancy fest: if you understand IAS 39, you haven't read it properly its incomprehensible.⁵ Im Zuge der globalen Finanzmarktkrise ab dem Jahr 2007 und dem zu dieser Zeit auftretenden, erheblichen Abschreibungsbedarf auf Finanzinstrumente, sowie der zunehmenden Erkenntnis, dass das bestehende Regelwerk in seiner Komplexität kaum noch zu überblicken zu und verstehen war, wurden die Rufe nach einer Anpassung des Standards durch die Staats- und Regierungschefs der sog. G20 Nationen⁶ zunehmend lauter, was letztendlich in einer, im April 2009, veröffentlichten Erklärung an den IASB adressiert wurde.⁷ Zu diesem Zeitpunkt waren die Bemühungen des IASB, in Zusammenarbeit mit dem Financial Accounting Standards Board (FASB), die

Rechnungslegungsvorschriften zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten zu vereinfachen schon vier Jahre im Gange, was im März des vorangegangenen Jahres im Discussion Paper Reducing Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten stellt Zeit ihres Bestehens in den internationalen Rechnungslegungsstandards eines der komplexesten, wenn nicht sogar das komplexeste Themenfeld dar. Dies lässt sich nicht nur am Umfang der hierfür maßgeblichen Standards,¹ sondern auch am Umfang der zu diesem Gebiet veröffentlichten Fachliteratur erkennen. Dabei unterliegt die Entwicklung der einschlägigen Normen einem ständigen und zum Teil politisch motivierten Wandel.

Der Autor und weitere Mitwirkende Christian Koeber, B.A., wurde 1989 in Weienburg in Bayern geboren. Neben dem berufsbegleitenden Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule für Ökonomie und Management in Nürnberg absolvierte der Autor parallel hierzu die Fortbildung zum Bilanzbuchhalter an der Steuer-Fachschule Dr. Endriss. Nach ersten praktischen Erfahrungen im Controlling eines mittelständischen Automobilzulieferers wechselte Christian Koeber in den Prüfungsbereich einer der Big-Four Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Dort festigte sich das Interesse an der komplexen Bilanzierung von Finanzinstrumenten, welches letztendlich zu dieser Arbeit führte.